

07.03.2019

Pressemitteilung

Internationaler Frauentag – das ländliche Europa braucht starke landwirtschaftliche Unternehmerinnen!

Der internationale Frauentag ist die ideale Gelegenheit, die aktiven Beiträge aller Frauen herauszustellen – auf dem Land und in den Städten. Anlässlich eines von den MdEPs Marijana Petir (EVP) und Maria Gabriela Zoana (S&D) heute im Europäischen Parlament ausgerichteten Events rief der Landfrauenausschuss von Copa zu einer besseren Bewertung der Herausforderungen von Landwirtinnen und größerer Anerkennung und Unterstützung der vielfältigen Art und Weise, wie sie zum Erhalt des ländlichen Raums in Europa beitragen, auf.

96 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU sind Familienbetriebe und Frauen stellen offiziell rund 30 % aller Betriebsmanager der EU. Sie spielen jedoch eine sehr viel bedeutendere Rolle in der Landwirtschaft, als es die offiziellen Statistiken vermuten lassen. Diverse Berichte verweisen auf die multifunktionale Rolle, die Landwirtinnen im lokalen Gefüge der ländlichen Gebiete ausfüllen. Die heute im Parlament vorgestellten Fallstudien sind ein hervorragendes Beispiel für den [sozialen](#), [wirtschaftlichen](#) und [pädagogischen](#) Mehrwert von landwirtschaftlichen Projekten, hinter denen Frauen stehen.

Die meisten Teilnehmer·innen des Events waren jedoch auch der Ansicht, dass ländliche Unternehmerinnen bei der Aufnahme land- und forstwirtschaftlicher Aktivitäten auf spezifische Hindernisse stoßen. Hinzu kommt, dass sie unter einem generellen Rückgang lokaler öffentlicher Dienstleistungen leiden. Clara Serrano, EMEA-Marketing Leader bei Corteva Agriscience™, der Abteilung Landwirtschaft von DowDuPont, präsentierte die Ergebnisse einer globalen Studie zur Identifizierung der zentralen Herausforderungen von Frauen in der Landwirtschaft und betonte: *„68 % der Landwirtinnen in Europa sind der Ansicht, dass Diskriminierung aufgrund des Geschlechts in der Agrarindustrie ein Problem ist. 67 % der in der Landwirtschaft tätigen Frauen in Europa, die an der Umfrage teilgenommen haben, sind der Auffassung, dass der wichtigste Aspekt zum Abbau von Hindernissen zur Geschlechtergleichstellung darin besteht, die Öffentlichkeit für geschlechtsbedingte Diskriminierung in der Landwirtschaft zu sensibilisieren.“*

MdEP Marijana Petir, welche dem Thema einen Eigeninitiativ-Bericht gewidmet hat, ist der Meinung, dass *„die Kommissionsvorschläge für die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020 die Fragen im Zusammenhang mit den spezifischen Bedürfnissen und der Unterstützung von Frauen in der Landwirtschaft nicht direkt angehen. Die thematischen Teilprogramme müssen in der zukünftigen GAP erhalten bleiben, um den Mitgliedstaaten die Möglichkeit zu geben, ländliche Gemeinschaften von Frauen und deren Projekte zu fördern.“* Die Abgeordnete Petir setzt sich zudem für die Anerkennung der „unsichtbaren Arbeit“ mitarbeitender Ehepartner·innen und die Sicherung ihrer sozialen Rechte ein.

In seinen Schlussbemerkungen sagte Pekka Pesonen, Copa-Cogeca-Generalsekretär: „Ihr Engagement in lokalen Vereinen, Gemeinderäten, Betrieben und Genossenschaften macht Frauen zu den Grundpfeilern des ländlichen Raums. Unser [Innovationspreis für Landwirtinnen](#) zeigt eindrucksvoll, wie Landwirtinnen zahlreiche wegweisende Projekte kreieren und in die Praxis umsetzen. Wir sollten stolz darauf sein und solche Aktivitäten umfassend fördern, sodass sie andere inspirieren und zur Entstehung neuer Berufsprofile beitragen können. Der Generationenwechsel ist für die EU-Agrargemeinschaft eine zentrale Herausforderung. Um diese zu bewältigen, brauchen wir in Zukunft mehr Frauen und Männer in der Landwirtschaft!“

– ENDE –

Laden Sie das Programm für „Strong rural women 4 strong rural Europe!“ [hier](#) herunter. Übersetzungen (auf Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Polnisch) werden in Kürze auf www.copa-cogeca.eu zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Marta Rosa
Senior Policy Advisor
Marta.rosa@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher
Communications Director
Handy: + 32 474 840 836
jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

CDP(19)1774:1
